

Rückert, Friedrich: 27. (1836)

- 1 Wenn du den Muth verlierst, verlierest du die Kraft
- 2 Zu wirken, und dein Werk verkümmert krüppelhaft.

- 3 Wenn der gesunkne Muth auf einmal wieder steigt,
- 4 Zu wilden Ranken ist alsbald der Trieb geneigt.

- 5 Drum bitte täglich Gott, daß er dich, streng wie gütig,
- 6 Nie muthlos lasse seyn, noch werden übermüthig.

(Textopus: 27.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7655>)